

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich

Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung VV II-2

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0259/2026

öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	25.03.2026	Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	16.04.2026	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	12.05.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Entsendung von Beiratsmitgliedern in die Fachausschüsse sowie in den Seniorenbeirat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach entsendet folgende Mitglieder des Inklusionsbeirates in die Fachausschüsse sowie in den Seniorenbeirat laut Beschluss des Inklusionsbeirates vom 25.03.2026:

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann:

als beratendes Mitglied: Andrea Kowalewski-Brüwer
als Stellvertretung: Uta Vossebrecker

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden:

als beratendes Mitglied: Roswitha Lawrenz
als Stellvertretung: Angela Mascharz

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport:

als beratendes Mitglied: Jürgen Münsterteicher
als Stellvertretung: Uta Vossebrecker

Ausschuss für Chancengleichheit und Integration:

als beratendes Mitglied: Jürgen Münsterteicher

als Stellvertretung: Stephan von Sydltz

Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft:

als beratendes Mitglied: Katharina Kaul

als Stellvertretung: Roswitha Lawrenz

Jugendhilfeausschuss:

als beratendes Mitglied: Victoria Dahm

als Stellvertretung: Martin Holst

Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss

als beratendes Mitglied: Stephan von Sydltz

als Stellvertretung: Andrea Kowalewski-Brüwer

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen:

als beratendes Mitglied: Jürgen Münsterteicher

als Stellvertretung: Roswitha Lawrenz

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung

als beratendes Mitglied: N.N.

als Stellvertretung: N.N.

sowie

Seniorenbeirat

als beratendes Mitglied: Roswitha Lawrenz

als Stellvertretung: Angela Mascharz

Sachdarstellung/Begründung:

Alltagssprache

Laut seiner Satzung in § 1 Nr. 4 und 5 entscheidet

4.

„Der Rat im Benehmen mit dem Beirat, in welchen Fachausschüssen der Beirat durch ein beratendes Mitglied (§58 GO NRW) vertreten wird.

5.

*b. Je ein*e Vertreter*in und eine persönliche Stellvertretung des Integrationsrates, des Seniorenbeirates, und der Fraktionen als beratendes Mitglied.“*

Die Mitglieder haben in den Ausschüssen sowie im Seniorenbeirat lediglich eine beratende Funktion ohne Stimmrecht. Das Benehmen mit dem Beirat ist herzustellen.

Der Beirat legt in seiner Sitzung am 25.03.2026 fest, welches Mitglied in welchen Fachausschuss bzw. Seniorenbeirat nebst einer Stellvertretung entsendet wird. Die entsprechende Liste wird dem ASWDG zur Vorberatung und dem Rat zur Entscheidung per Vorabauszug der Niederschrift mitgeteilt.

Folgende Ausschüsse bzw. der Seniorenbeirat sind hierbei zu berücksichtigen:

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann:

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden:

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Ausschuss für Chancengleichheit und Integration

Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft

Jugendhilfeausschuss

Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Sowie

Seniorenbeirat

Einfache Sprache

Nach der Satzung (§ 1 Nummer 4 und 5) gilt:

Der **Rat der Stadt** entscheidet zusammen mit dem **Beirat**, in welchen **Fachausschüssen** der Beirat vertreten ist.

Der Beirat darf in diesen Ausschüssen **ein Mitglied als beratende Person** schicken. „Beratend“ bedeutet: Die Person darf **mitreden**, aber **nicht abstimmen**.

Außerdem können folgende Gruppen **je eine Vertreterin oder einen Vertreter** und **eine persönliche Stellvertretung** als beratendes Mitglied schicken:

- der **Seniorenbeirat**
- die **Fraktionen**

Diese Mitglieder haben **kein Stimmrecht**. Sie dürfen nur **beraten und ihre Meinung sagen**.

Der **Beirat muss vorher angehört werden** („Benehmen herstellen“).

Der **Beirat entscheidet in seiner Sitzung am 25.03.2026**, welches Mitglied in **welchen Ausschuss** oder in den **Seniorenbeirat** geschickt wird. Für jede Person wird auch **eine Stellvertretung** festgelegt.

Die Liste mit den Namen wird danach

- zuerst dem **ASWDG** zur **Vorberatung**
- und anschließend dem **Rat** zur **Entscheidung**

vorgelegt.

Die Liste wird als **Auszug aus dem Protokoll der Sitzung** weitergegeben.

Dabei geht es um folgende **Ausschüsse und den Seniorenbeirat**:

- Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann
- Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
- Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- Ausschuss für Chancengleichheit und Integration
- Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft
- Jugendhilfeausschuss
- Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
- Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen
- Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung

sowie den

- **Seniorenbeirat**